

An den Bundesvorstand der Partei Mensch Umwelt Tierschutz



Bezeichnung des Antrages:

Probemitglieder Rechte bei Aufstellungsversammlungen

Antragsteller: Landesvorstand Sachsen

Antrag: Der 44. Bundesparteitag der Partei Mensch Umwelt Tierschutz möge beschließen, im neuen § 3a der Bundessatzung hinter Satz 5 folgendem Satz einzufügen:

“Probemitglieder können bei Aufstellungsversammlungen für Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen, wie vollwertige Mitglieder an der Aufstellung von Kandidaten teilnehmen, sowie selbst kandidieren und abstimmen.”

Begründung: Bei Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen bleiben sehr oft viele Listenplätze oder ganze Listen leer, da die betroffenen Gebiete oft keine oder nur zu wenige Mitglieder aufweisen. Der eingefügte Satz erschafft die Möglichkeit, dass Probemitglieder bei Aufstellungsversammlungen einen wesentlichen Beitrag leisten können und sich wie vollwertige Mitglieder beteiligen können. Hiermit wird die Besetzung von Listenplätzen unter der vollen Aufsicht der Partei wesentlich erleichtert und begünstigt.

Dr. Peter Zimmer
Landesvorstand Sachsen

Nico Bartilla
Landesvorstand Sachsen

Anhang (Übersicht über die Textänderungen):

„¹Neben der Mitgliedschaft besteht auf Antrag die Möglichkeit einer Probemitgliedschaft. ²Die Probemitgliedschaft ist keine Mitgliedschaft im Sinne des Parteiengesetzes oder dieser Satzung. ³Die Probemitgliedschaft ist auf ein Jahr beschränkt. ⁴Während dieser Zeit sind keine Mitgliedsbeiträge zu entrichten. ⁵Probemitglieder sind bei allen Mitgliederversammlungen und Vertreterversammlungen als Gäste teilnahmeberechtigt. Probemitglieder können bei Aufstellungsversammlungen für Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen, wie vollwertige Mitglieder an der Aufstellung von Kandidaten teilnehmen, sowie selbst kandidieren und abstimmen. Ebenso besteht die Möglichkeit der Mitwirkung in parteilichen Gremien wie BAGs oder BAKs. Zwei Monate vor Ablauf der Probemitgliedschaft wird das Probemitglied darüber informiert, dass mit Datum des letzten Probemitgliedschaftstages die Probemitgliedschaft in eine Mitgliedschaft mit Standardmitgliedsbeitrag oder einem selbst gewählten höheren Mitgliedsbeitrag wechselt, sofern dem nicht durch das Probemitglied oder den zuständigen Kreis-, Landes- oder Bundesvorstand widersprochen wird. Somit gilt ein Antrag auf Probemitgliedschaft gleichzeitig als Antrag auf Mitgliedschaft zu dem Datum ein Jahr nach Beginn der späteren Probemitgliedschaft. Dieser Antrag auf Mitgliedschaft ist mit dem satzungsgemäßen Aufnahmeprozedere verbunden. Die Probemitgliedschaft steht grundsätzlich allen offen, die innerhalb der letzten 2 Jahre nicht Mitglied der PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ waren. Der Bundesvorstand hat die Möglichkeit, die Probemitgliedschaft – beispielsweise bei starkem Mitgliederzustrom – zeitweilig auszusetzen.“